

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	14 Aller/Quelle
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	13,08
Alte Wasserkörper Nr.	14023
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	schlecht (5)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 7 15 70 0
Wasserkörper kartiert [%]	91

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Drömling (DENI_3431-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Drömling (DENI_3431-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der schmale, im Wald verlaufende Oberlauf ist noch recht naturnah. Das Ufer wird von Laubbäumen gesäumt und ist dadurch gut strukturiert. Auf der sandig-kiesigen Sohle liegt relativ viel Totholz, das für eine abwechslungsreiche Sohlstruktur sorgt. Leider fällt der Bach hier trocken, so dass sich nur eine sehr begrenzte Lebensgemeinschaft entwickeln kann.

Im weiteren Verlauf ist die Wipperaller dann ausgebaut und begradigt. Das recht eintönige Ufer wurde im Regelprofil gestaltet und hat sich nur an wenigen Stellen etwas abwechslungsreicher strukturiert. Die ursprünglich sandig-kiesige Sohle ist meistens mehr oder weniger stark verschlammt. In Unterlauf tritt als weitere Hauptbelastung die Nähe zur Ortslage Vorsfelde auf.

In den landwirtschaftlich geprägten Abschnitten sollten primär Randstreifen und eine eigendynamische Entwicklung durch Reduzierung der Unterhaltung initiiert werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Einträge über Regenwasser aus Ortslagen	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Punktquellen	3	kl. Fischteiche direkt in Gewässernähe	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteich/zuchtanlagen im und am Fließgewässer
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	4	landwirtschaftliche Flächen	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Einträge über Regenwasservorflut aus Ortslagen	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Diffuse Quellen	4	kleines Fließgewässer im Oberlauf temporär trockenfallend	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Nährstoffeinträge aus Landwirtschaft	Randstreifen
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	kaum Ufergehölze	alternierend Ufergehölze aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	4		Unterhaltung minimieren
starke Strukturdefizite	4	begradigter Verlauf	strukturfördernde Maßnahmen durchführen (s.u.)

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnah- men bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Keine Ufergehölze	1	verläuft im Wald	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Festsubstrat defizitär	1	sandig-kiesige Sohle mit Totholz	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Starke Abflussveränderungen	1	EZG nicht anthropogen überformt	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Aue beeinträchtigt	3	Auentypische Ausprägung kann noch verbessert werden	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
14023 Oberlauf m 10700-13000 Wald	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1	keine Stauanlagen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	stark begradigter Verlauf	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	stark begradigter und unterhaltener Verlauf, Siedlungsbereich	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	stark begradigter Verlauf	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Keine Ufergehölze	4	stark begradigter Verlauf	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Aue beeinträchtigt	1		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
14023 Unterlauf m 0-10700 offene Lage	Intensive Unterhaltung	4				ja	Unterhaltung nach Möglichkeit reduzieren